



Die Schweiz und China

Von den Opiumkriegen bis zur neuen Seidenstrasse

Buchpräsentation, Mittwoch, 11. Juni 2025, 18.15 – 19.30 Uhr

Ariane Knüsel und Ralph Weber erzählen in ihrem Buch die bewegte Geschichte der Beziehungen zwischen der Schweiz und China. Das ebenso fundiert wie anschaulich geschriebene Überblickswerk spannt einen weiten Bogen – ausgehend von Schweizer Augenzeugen des Opiumkriegs und Kaufleuten, die als Konsuln dienten, bis hin zur ersten Schweizer Diplomatin in China, die das Wüten der Rotgardisten während der Kulturrevolution in Peking erlebte und in den 1980er Jahren den Anstoss zur Städtepartnerschaft Zürich-Kunming gab. Es erzählt von Maoisten und chinesischen Restaurants in der Schweiz, von Sympathiewellen für tibetische Flüchtlinge und der wirtschaftlichen Öffnung der 1970er-Jahre. Wie reagierte die Schweiz auf Tiananmen? Hat der Eklat um Jiang Zemin's Staatsbesuch in Bern den Beziehungen nachhaltig geschadet? Wie kam es zum Freihandelsabkommen von 2013? Das reich bebilderte Buch adressiert die brennenden Fragen unserer Zeit, beleuchtet aber auch vergessene Episoden.

Ariane Knüsel ist Historikerin und Privatdozentin für Zeitgeschichte an der Universität Fribourg. In ihren Publikationen befasst sie sich mit der Geschichte der Schweiz und Chinas.

Ort

Archiv für Zeitgeschichte, Hirschengraben 62,
8001 Zürich

Begrüssung

Daniel Nerlich (Stv. Leiter Archiv für Zeitgeschichte)

Buchpräsentation

Ariane Knüsel (Autorin)

Anmeldung

afz@history.gess.ethz.ch oder +41 44 632 40 03

Am Anlass werden Fotos gemacht, mit deren späteren Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären.